An z e i g e.

Pharmaceutische Zeitung

des
Apothekervereins im nördlichen Deutschland.
Herausgegeben
von
Dr. Rudolph Brandes.

Die große Verbreitung und das erfolgreiche Wirken des Vereins machten es nöthig, Statt der bisher mit dem Archiv der Pharmacie verbundenen Vereinsmittheilungen, noch ein besonderes Blatt zu gründen, welches die Angelegenheiten des Instituts auf eine leichte und schnelle Weise zur Kunde der Mitglieder beförderte. Dieser Zweck wurde durch die obige Zeitung erreicht, wovon nun der dritte Jahrgang erscheint. Alle 14 Tage wird ein Bogen ausgegeben und der ganze Jahrgang ist für den geringen Preis von 1 Rthlr. 8 gGr. von jedem Postamt zu beziehen. Den Herren Mitgliedern des Vereins, welche an der Entwicklung und der Vervollkommenung dieser Anstalt so regen Theil nehmen, ist dieses Blatt unentbehrlich, indem es, unter der Rubrik: Vereinsangelegenheiten, alle Bekanntmachungen, die Geschichte der Anstalt, ihre neuen Einrichtungen, die der Lesezirkel, der Rechnungsangelegenheiten, des Capitalsfonds, der Gehülfenunterstützungskasse und der ganzen Verwaltung vor Augen legt. In einer andern Rubrik: Medicinalpolizey und Medicinalwesen, werden alle zur Kunde gelangenden neuen Verordnungen und Gesetze, welche in den verschiedenen Staaten für das pharmaceutische Wesen erlassen werden, mitgetheilt, so daß nach und nach hier eine möglichst vollständige Sammlung derselben erzielt werden wird; über Mißbräuche, Vorschläge und Verbesserungen für das pharmaceutische Fach und alle Angelegenheiten,

welche die Pharmacie in ihren Verhältnissen zum Staat und zum Publikum darbietet, werden hier Verhandlungen mitgetheilt. In den Rubriken Kauf- und Verkaufsgegenstände, Dienstgesuche und Dienstanerbieten können alle Bekanntmachungen der Art, welche der Verlagsbandlung *franco* einzuschicken sind, schnell in einem ausgedehnten Bezirke verbreitet werden, und es ist in dieser Rücksicht durch die Zeitung schon mancher Wunsch realisiert worden. Durch diese Anzeigen, so wie auch durch die Nachrichten über neue Arzneywaaren, Belehrungen über mit Droguerien vorkommenden Verfälschungen, über die merkantillischen Verhältnisse der Arzneywaaren u. s. w. ist diese Zeitung den Droguisten und Arzneywaarenhandlungen von Nutzen. In der Abtheilung: Literatur, werden kritische Nachrichten über neue die Pharmacie und ihre Hülfswissenschaften betreffende Werke mitgetheilt. Es sucht demnach dieses Blatt alle die Angelegenheiten, für die eine schnelle Bekanntmachung wünschenswerth ist, baldigst zur Sprache zu bringen, und ist, vermöge seiner Einrichtung, dazu ganz geeignet. Indem wir daher diese Zeitung der fernern Theilnahme der Herrn Vereinsmitglieder und aller denen, die an das Institut Interesse nehmen, bestens empfehlen, wünschten wir durch diese Anzeige auch anderweitig das Publikum auf diese Zeitung und dadurch auf den Nutzen aufmerksam zu machen, welchen dasselbe durch dieses Blatt sich zu verschaffen im Stande ist. Zugleich benutzen wir diese Gelegenheit, auch die wissenschaftliche Zeitschrift des Vereins, das Archiv, von dem nun in den Bänden XXVIII-XXXI der achte Jahrgang erscheint, bestens zu empfehlen.

Neue Toxicologie, oder die Lehre von den Giften und Vergiftungen u. s. w. ; von Guerin de Mamez.

Von diesem in Frankreich mit Beifall aufgenommenen Werke ist so eben eine Uebersetzung in unserm Verlage erschienen, welche von dem rühmlichst bekannten Herrn Dr. Westrumb in Hameln bearbeitet worden ist.

Leipzig im März 1829.

Meyersche Hof- = Buchhandlung.